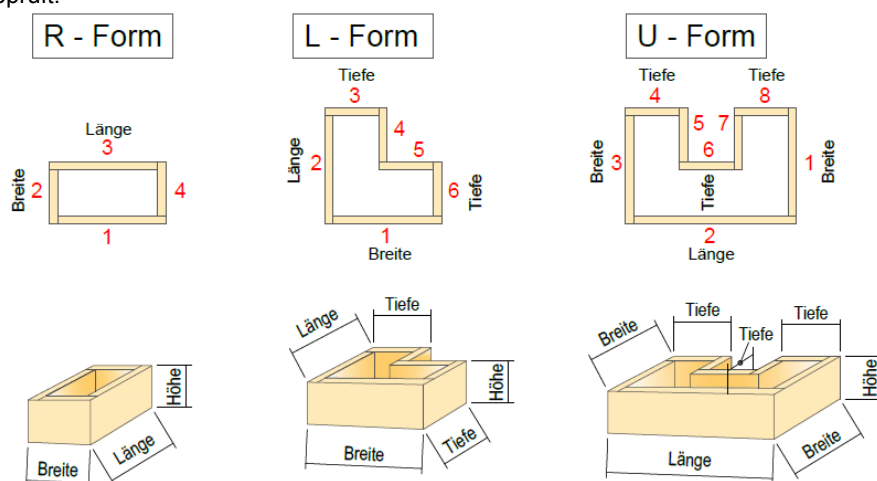


Hochbeete aus Leier Gartenbauprodukten

TECHNISCHE INFORMATION FÜR LEIER GARTENBAUPRODUKTE

Ein Hochbeet benötigt nicht viel Platz und bringt eine Menge an Vorteilen mit sich. Doch bei der Errichtung von Hochbeeten gibt es einige wichtige Punkte, welche zu berücksichtigen sind. In dieser Technischen Information haben wir die wichtigsten Punkte für Sie zusammengefasst.

Standardisiert sind von uns Hochbeete in den nachfolgend angeführten Skizzen für diverse Gartengestaltungen geplant und geprüft.



Anhand unserer langjährigen Erfahrung und auf Basis unserer statischen Berechnungen können wir eine maximale Größe und Form der Hochbeete, abhängig vom verwendeten Produkt, wie nachfolgend in der Tabelle angeführt, empfehlen. Darüber hinaus gehende Abmessungen erfordern einen statischen Nachweis, welcher durch den Planer zu erbringen ist.

Produkt	Form	Maximale Länge (cm)	Maximale Breite (cm)	Maximale Tiefe (cm)	Maximale Höhe (cm)	Maximales Volumen (m³)	Wandstärke (cm)
Kartäuser-Konstruktionsstein	R - Form	222	102	-	72 (6 Lagen)	1,10	12
	L - Form	222	222	102		1,70	
	U - Form	402	222	102		3,50	
BLOCK-Mauerstein	R - Form	189	119	-	70 (2 bzw. 3 Lagen)	1,00	14
	L - Form	189	189	119		1,50	
	U - Form	364	189	119		3,00	
Kartäuser Mauer 12 cm	R - Form	156	96	-	60	0,50	12
	L - Form	252	252	96		1,60	
	U - Form	360	240	96		2,70	
ARCHITEKTUR Trockenmauerstein	R - Form	156	84	-	60 (10 Lagen)	0,45	12
	L - Form	156	156	84		0,70	
	U - Form	336	156	84		1,60	

Planung

Bereits bei der Planung sollten sie die nachfolgend angeführten Punkte berücksichtigen:

- Position des Hochbeetes in Ihrem Garten
- Beschaffenheit des Untergrundes
- Stimmen Sie die Maße (Länge, Breite, Höhe und Tiefe) mit denen der geplanten Betonsteine ab
- Statische Anforderungen
- Wahl des richtigen Aufbaus und Klebemörtels

Tipp! Ziehen Sie vor Beginn der Arbeiten einen Statiker bzw. Baumeister zu rate und klären Sie die objektspezifischen Anforderungen (Fundamentgröße, Statik, Bewehrung, Neigung etc.) mit diesem ab.

Fundament

In Abhängigkeit des gewünschten Hochbeetes (Größe und Form des Hochbeetes sowie Steinformate beachten) bilden Sie das Streifenfundament mit Beton (C 16/20) oder Schotter (0/32) frostsicher (Frostgrenze Raum Wien ca. 80 cm) aus. Bei der Verwendung von Schotter ist dieser lagenweise (max. 20 cm je Lage) einzubringen und mit einem Stampfer zu verdichten. Das Fundament wird bis zur gewünschten Höhe (Unterkante erste Steinlage) eingebracht und danach mittels Setzlatte und Wasserwaage waagrecht ausgerichtet. Bilden Sie das Fundament beidseitig ca. 5 cm breiter aus als die geplante Mauer.

Aufbau

Die erste Reihe wird waagrecht und maßgenau mittels Wasserwaage, Setzlatte und Gummihammer auf das Schotterfundament ausgelegt. Bei Betonfundamenten kann dies in einem Mörtelbett erfolgen um geringe Unebenheiten auszugleichen. Auf die erste Reihe wird anschließend ein flexibler, frostbeständiger und trasshaltiger Klebemörtel mit einer Zahnspachtel aufgebracht. Alternativ (wenn es die Statischen Anforderungen zulassen) können die Steine auch mit frostsicheren Montageklebern verklebt werden. Danach werden die Steine in den frischen Klebemörtel gedrückt, leicht angepresst und ausgerichtet. Um eine bessere Verbindung und Kraftableitung herzustellen, tragen Sie den Klebemörtel auch auf den Stirnseiten der Steine auf und verkleben Sie diese miteinander. Mit dem Befüllen des Hochbeetes, darf erst nach der vollständigen Erhärtung des Klebemörtels begonnen werden.

Hinweise und Allgemeines

In Abhängigkeit von der geplanten Belastung sowie der Verhältnisse vor Ort (Bodenbeschaffenheit, Erddruck, Höhe und Form etc.) können bei Bedarf zusätzliche Maßnahmen wie z.B. eine Genehmigung der zuständigen Stelle oder eine Berechnung der Tragfähigkeit durch einen Statiker erforderlich sein.

Tipps vom Gartenprofi DI Andrea Schubert

(www.andrea-schubert.at)

Wie wird das Hochbeet aufgebaut?

Kleiden Sie das Hochbeet an den Innenseiten mit Noppenfolie aus, damit die Steine ihr schönes Aussehen beibehalten.

Der Boden des Hochbeetes wird mit einem feinen Maschendraht ausgelegt und so vor lästigen Wühlmäusen geschützt.

Das Hochbeet sollte unten unbedingt eine Verbindung zum Erdreich haben, damit die Regenwürmer ihrer Arbeit nachkommen können und ein Austausch diverser Organismen zwischen natürlichem Boden und Hochbeet stattfinden kann.

Wie wird das Hochbeet befüllt?

1. Holzschicht (ca. 15 cm):
größere Äste, kleine Zweige, Strauchschnitt und Hackschnitzel (Hohlräume vermeiden)
2. Grün-Schicht (ca. 15 cm):
zB. Grünabfälle, Laub oder Grasschnitt
3. Kompost-Schicht (ca. 10 cm):
unreifer Kompost oder Mist als natürlicher Dünger
4. Humus-Schicht (ca. 15 cm):
Gartenerde oder Erde/Kompostgemisch aufbringen

Wie bleibt das Hochbeet fit?

Übrige Wurzeln und Pflanzenteile können als „organischer Dünger“ im Beet bleiben. Im Frühling sollten Sie die letzte Schicht, nämlich die Humusschicht, mit ein wenig reifem Kompost anreichern, sodass wieder genug Nährstoffe für die jungen Pflanzen vorhanden sind. (ca. 1 cm Kompost in die ersten 5 cm Gartenerde einarbeiten).

Mit der Zeit wird der schichtweise Aufbau verrotten und nachgeben. Füllen Sie das Hochbeet mit frischer Gartenerde bzw. einem Erde/Kompostgemisch nach.